

Abwechslungsreich, anders als Schule und ausgebuht

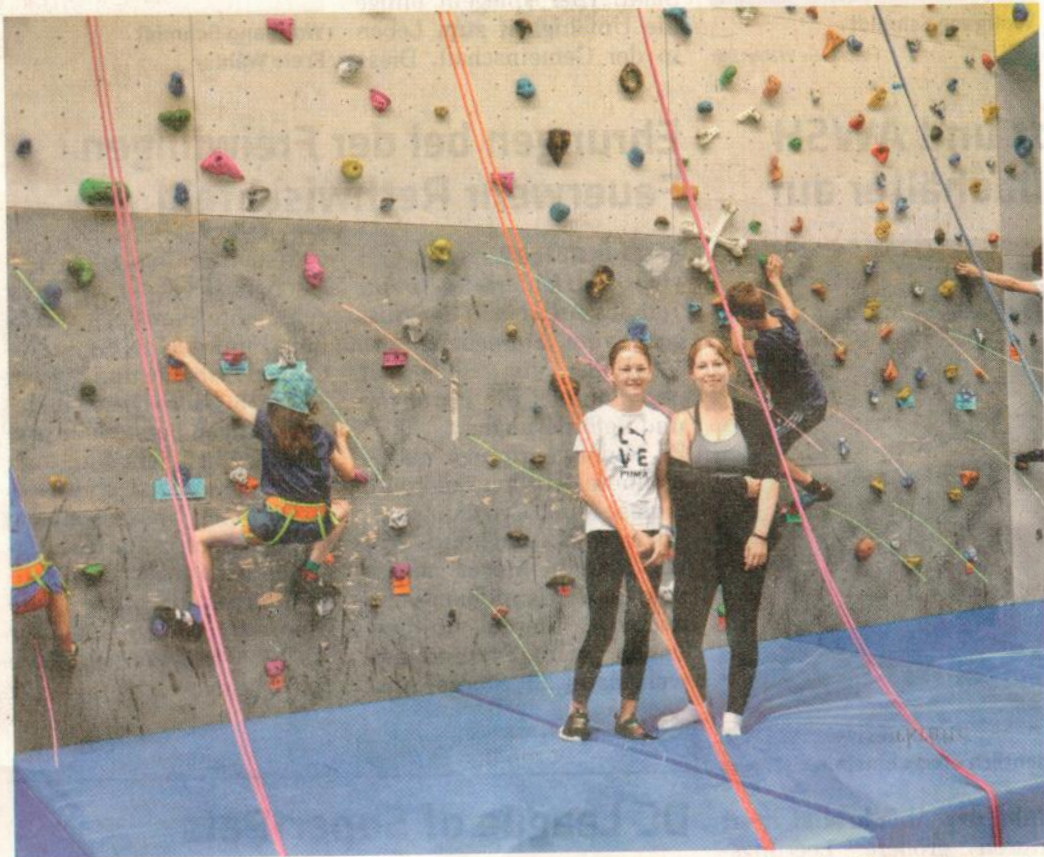
Die Ferienbetreuung der Stadt ist ein voller Erfolg

Markt
22.7.22

Wenn das Schulzentrum auch in den Sommerferien stark frequentiert wird, hat das einen besonderen Grund. Nach dem großen Erfolg 2019 bietet die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum OASE nach zwei Jahren Corona-Pause wieder eine abwechslungsreiche Ferienbetreuung für die zuhause gebliebenen Grundschüler aller Schulen an.

BAD OLDESLOE. Die Ferienbetreuung in den ersten drei Wochen der Sommerferien findet auf dem Gelände der Theodor-Mommsen-Schule und teilweise der Theodor-Storm-Schule statt und folgt einem ausgeklügelten Konzept, das Ralf Hermann vom Kinder- und Jugendbereich der Stadt zusammen mit Andrea Kefrig-Blase von der OASE entwickelt hat. Das Angebot für dieses Jahr ist ausgebuht, im nächsten Jahr soll es aber weitergehen mit der Ferienbetreuung.

Angeboten werden Schwimmen am Poggensee, Bouldern an der Kletterwand in der Vogler-Halle, Minigolf, Basteln, Ausflüge, Bewegung satt und, und, und. Der



Lisann und Charlotte sind Schülerinnen der Theodor-Mommsen-Schule, haben den Kletterschein und sind oft in Kletterhallen anzutreffen.

Fotos: M. Kattler-Vetter

Clou: Erst wenn die angemeldeten Kinder morgens um 7.30 Uhr beim Anmeldezelt

hinter der TMS erscheinen, wird bekanntgegeben, was es an dem Tag an Angeboten

muss, liegt auf der Hand: Los geht's mit einem gemeinsamen Frühstück im Zirkus-



Andrea Kefrig-Blase und Ralf Hermann haben ein tolles Drei-Wochen-Ferienprogramm auf die Beine gestellt.

gibt. „Mit Ausnahme des Ba-
deausflugs“, so Andrea Kef-
rig-Blase, „da müssen Bades-
sachen, Handtuch und das
Einverständnis der Eltern
vorliegen.“

Am heißesten Tag des Jahres
marschierte die Gruppe ver-
gangene Woche durchs Bren-
nernoor zum See, was we-
niger anstrengend ist, als es
sich anhört: War es das ver-
lockende Wasser oder die Be-
geisterung der Kinder: In 20
Minuten konnten sich alle in
die Fluten stürzen. Schweiß-
treibend geht es dagegen in
der Vogler-Halle zu. Angelei-
tet von Kletterprofis, versu-
chen sich die Sechs- bis
Zehnjährigen an der bunten
Kletterwand, gestützt, ermu-
tigt und gesichert durch äl-
tere Schülerinnen und Schü-
ler, denen das Ganze sicht-
lich Spaß macht. Zwischen-
durch kann man an Seilen
schwingen, eine Runde um
die Halle rennen oder ein-
fach chillen, wofür die Kin-
der gerne das große Außen-
gelände nutzen.

Dass bei soviel Action auch
die Verpflichtung stimmen

zelt und das Kochteam der
Ida-Ehre-Schule sorgt täg-
lich für ein leckeres Mittag-
essen. Damit alles so rei-
bungslos und spannend für
die Kinder abläuft, ist nicht
nur Organisationstalent,
sondern auch Manpower ge-
fragt.

Beteiligt sind der Kinder-
und Jugendbereich der Stadt,
OASE, Schulsozialarbeiter,
FSJler, Sport vor Ort und et-
liche Honorarkräfte. Nicht
zu vergessen die hochmoti-
vierten Schülerinnen und
Schüler der höheren Klas-
sen, die überall anpacken,
wo helfende Hände ge-
braucht wurden. „Als klei-
nes Dankeschön laden wir
die Jugendlichen mal ins
KuB und ins Kino ein, und
natürlich ist auch das ein
oder andere Eis drin“, ist
Andrea Kefrig-Blase dankbar
über die wertvolle Hilfe.
Auch bei den Kindern stehen
sie hoch im Kurs: Wenn sich
Ältere um einen kümmern,
ist das einfach viel cooler als
ein Erwachsener. Das hat
dann doch etwas zu viel von
Schule ...